

INHALT

Neue Heizung

Bericht des Heimchefs

Status der Pfadi Zuchwil

Bericht des Kassiers

Dachschaden

Termine 2021

Kontakte

Eine neue Heizung für das Pfadiheim

Unser Pfadiheim erhält eine neue Heizung! In einer ausserordentlichen Versammlung auf dem Postweg haben sich unsere Mitglieder dafür entschieden, den lange geplanten Ersatz der Heizung früher anzugehen als ursprünglich vorgesehen.

Dieser frühe Start war vor allem den Preiserhöhungen geschuldet, die sich wegen Corona für die nahe Zukunft abgezeichnet hatten. Um diese zu umgehen, hatte der Vorstand Ende 2021 die besagte Abstimmung zur Umsetzung des Projektplans einberufen und nach dem positiven Resultat am 6. Dezember direkt die ersten Schritte eingeleitet. Bis zum Redaktionsschluss des VISTA sind zum Baugesuch für die neue Heizung jedoch noch einige Fragen offen. Trotzdem möchten wir euch hier die geplanten Arbeiten zum Projekt kurz näher bringen.

Durch den Umbau gedenken wir, von einer elektrischen Speicherheizung auf eine Warmwasser-

heizung mit Wärmepumpe und Solarunterstützung umzustellen. Neben den alten Speicheröfen wird die neue Heizung also auch die Durchlauferhitzer für das warme Wasser ersetzen. Die neue Heizung soll im nordwestlichen Fählraum installiert werden, der damit den alten Raum des Heimchefs in der Nähe des Eingangs ablöst.

An dieser Stelle möchten wir uns hier nochmals herzlich bei André Berger v/o Bolei bedanken, der diesen Umbau mit seinem riesigen Einsatz überhaupt erst möglich macht. Ausserdem hat uns die Rikli AG im Vorfeld kompetent zur Statik des Bodens beraten. Vielen Dank!

Wir hoffen, Euch mit den folgenden Bildern erste Eindrücke zur neuen Heizung liefern zu können, und freuen uns darauf, sie Euch nach dem Umbau nochmal näherbringen zu können.

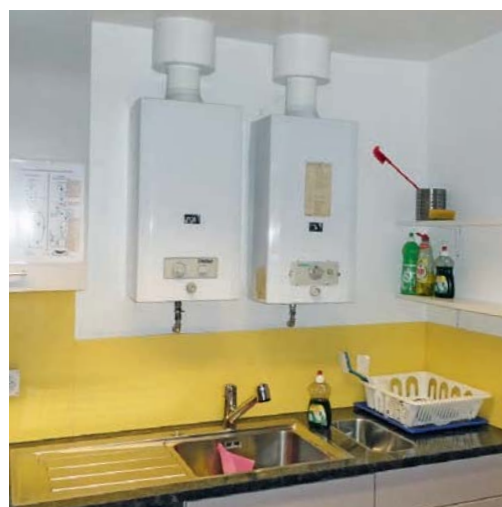
*Manuel Frischknecht v/o Merlin
Aktuar*



Elemente einer bestehenden, baugleichen Heizung aus der Region. Das Aussenelement wird auf der Nordseite des Pfadiheims und die Wärmespeicher direkt daneben an der Westwand des nordwestlichen Fählraums montiert werden.

Weitere Bilder auf Seite 2 »

Eine neue Heizung für das Pfadiheim



Oben: Das Innenleben eines Heizkörpers der alten Heizung. Diese alten Elektro-speicheröfen nutzen elektrische Heizelemente, um darin gestapelte Schamottsteine zu erhitzen. Wie man oben rechts sehen kann, sind die alten Öfen nach über vierzig Jahren bereits sehr mitgenommen; in diesem Fall ist bereits eins von drei Heizelementen durchgebrannt.

Rechts: Die gasbetriebenen Durchlauferhitzer über der Spüle der Heimküche werden mit der neuen Heizung weggelassen. Dadurch wird ausserdem nun auch im WC-Lavabo warmes Wasser zur Verfügung stehen.



Blau: Die Elemente der neuen Heizung auf dem Grundriss des Pfadiheims.

Gelb: Der nordwestliche Fählraum wird zum Technikraum umfunktioniert. Der heutige Lagerraum des Heimchefs (rot) wird dadurch frei.

Ein wechselreiches Jahr für den Heimchef

Aufgrund der anhaltenden kritischen Coronasituation und den strikten Weisungen des BAG waren bis Ende Mai 2021 praktisch keine Vermietungen möglich. Lediglich einige vereinzelt Familienfeste fanden im kleinsten Rahmen im Pfadiheim statt.

Den Grämpertag im Mai haben wir trotz Corona mit entsprechenden Schutzmassnahmen durchgeführt. Das war sehr wichtig, standen doch wiederum viele wichtige Arbeiten an.

Ab Juni konnten unter bestimmten Auflagen (beschränkte Anzahl Gäste und weitere Sicherheitsmassnahmen) wieder Anlässe im Pfadiheim durchgeführt werden. Die Auflagen wurden laufend gelockert und bald herrschte fast wieder «Normalbetrieb». Das Pfadiheim wurde rege benutzt. Scheinbar hatten unsere Gäste entsprechenden Nachholbedarf. Sich wieder mit Leuten

treffen zu können war offensichtlich für viele ein grosses Bedürfnis.

Von da an war das Pfadiheim dauernd (also mindestens an Wochenenden) regelmässig besetzt. Die Augen unseres Kassiers leuchteten endlich wieder!

Weiter konnten wir zusätzlich zu den «Aarejättern», welche ja bereits schon länger regelmässig in unserem Heim proben, die Gugge «Neonowumm» neu zu uns ins Pfadiheim locken. Beide haben Übungsabende unter der Woche. Nicht nur wird so das Pfadiheim regelmässig benutzt, es hat auch den Vorteil, dass weniger Vandalenakte oder Ähnliches passieren.

Auch den Herbst-Grämpertag im Oktober führten wir durch und konnten so erneut viele wichtige Aufgaben erledigen. Kurz darauf fand ausserdem der alljährliche

Tag der Natur (moderner ausgedrückt: «CleanUpDay») statt. Unser bewährtes Küchenteam meisterte ihre Verpflegungsaufgabe im Pfadiheim (Salat, Steinpilzrisotto und Dessert) erneut mit Bravour. Die rund 100 Gäste waren auch dieses Jahr begeistert und lobten die Verköstigung. Scheinbar gibt es einige Leute, die nur am Tag der Natur teilnehmen, damit sie am Schluss das prima Risotto im Pfadiheim geniessen dürfen. Solche Rückmeldungen machen uns auch ein wenig Stolz und über uns wird im Dorf gesprochen. Gut so!

Mein Fazit: 2021 war ein durchgezogenes Jahr, aus dem wir das Beste gemacht haben, was die jeweilige Situation erlaubte. Die Mieteinnahmen dürfen sich trotz einigen Monaten ohne Vermietung absolut sehen lassen.

Roland Baumann v/o Volvo Heimchef

Wie weiter mit der Pfadi?

Corona hat auch uns erwischt: Nun sind bereits eineinhalb Jahre vergangen, seit wir den aktiven Pfadibetrieb einstellen mussten und immer noch nach der bestmöglichen Lösung suchen...

Ende März 2020 hatten wir im Rahmen des nationalen Pfaditags eine gross angelegte Werbeaktion geplant. Einen Tag vor dem Pfaditag musste dieser aber abgesagt werden, weil der Bundesrat einen Lockdown verhängt hatte. Wir versuchten uns in der kommenden Zeit in Home-Scouting. Dies war eine etwas zähe Angelegenheit, weil das Pfadileben schon vorher darbt. Ein Lichtblick war, dass wir mit der Pfadi Oensingen das Sommerlager 2020 planen und uns darauf freuen konnten. Dieses durfte dann auch tatsächlich stattfinden.

Doof war nur, dass dieses Lager zusammen mit vielen Leitenden und vielen Teilnehmenden so viel Spass machte, dass nach den Sommerferien auch noch einige unserer verbliebenen Leitenden in besser laufende Abteilungen wechselten. Verübeln können wir es ihnen wohl kaum!

Also standen wir im August 2020, als endlich wieder Aktivitäten im normalen Rahmen durchgeführt werden durften, ohne Teilnehmende und vor allem auch



ohne Leitende da. Notgedrungen mussten wir daher den Pfadibetrieb kurzfristig einstellen — natürlich in der Hoffnung diesen baldmöglichst wieder aufnehmen zu können. So wurden im Hintergrund viele Gespräche geführt. Es wurde Kontakt aufgenommen mit den Leitenden, mit Ehemaligen, mit Verantwortlichen der Pfadi Kanton Solothurn und mit Bekannten, die ähnliches erlebt haben.

Diese Gespräche dauern leider bis heute an — mit einigen Fort- und Rückschritten. Momentan scheint es leider so, dass uns einfach das nötige frische Blut fehlt...

Neben den offiziellen «Grämpertagen» des Heimvereins hat die Pfadi im Herbst 2021 ihren eigenen Aufräumtag durchgeführt und zünftig ausgemistet. Da momentan eben kein Pfadibetrieb stattfindet, wollten wir mal für Ordnung sorgen und alles unnütze Gerümpel beseitigen, das sich in den vergangenen Jahren angesammelt hatte. Wir bestellten eine Mulde und räumten sowohl den Material- wie auch den Höckerraum auf. Nun ist alles geputzt und sauber verstaut: Allzeit bereit für den nächsten Einsatz!

Ladina Schaller v/o Yakari Abteilungsleiterin

Das Jahr aus Sicht des Kassiers

Auch für mich als Kassier war 2021 ein aussergewöhnliches Jahr. Wegen der Mietausfälle im Vorjahr hatten wir sehr vorsichtig budgetiert. Und wie befürchtet waren Vermietungen auch erst gegen Jahresmitte wieder möglich – dafür wurden wir dann mit vielen Buchungen überrascht.

Unser reduziertes Jahresziel an Mieteinnahmen auf fast die Hälfte hat unser Heimchef damit sehr gut erreicht! Dazu kamen noch enorme Stromeinsparungen durch die heruntergefahrte Heizung, die nur noch als Frostwächter diente. Gas für Warmwasser brauchten wir auch weniger.

Zu all dem überraschte uns Eure Spendenfreudigkeit! Dank Eurer Grosszügigkeit konnten wir dennoch einen ansehnlichen Betrag auf der Plusseite verbuchen. Zum

zweiten Jahr in Folge konnten wir auch keinen Lottomatch durchführen, was aus finanzieller und gesellschaftlicher Sicht negativ zu Buche schlug, aber es ist schön zu sehen, dass Ihr uns trotzdem nicht im Regen habt stehen lassen. – Danke vielmals!

All diese positiven Zeichen haben uns schliesslich in unserer Entscheid zum Jahresende bestärkt, den lange geplanten Heizungsersatz endlich in Angriff zu nehmen.

Wir danken Euch von ganzem Herzen für Eure Unterstützung, auf welche wir hoffentlich auch in Zukunft zählen dürfen. Sei dies in Franken oder Arbeitsstunden! Ich wiederhole mich gerne: B-R-A-V-O! Ihr seid einfach grandios! Wir sind für jede Spende extrem dankbar!

Wie gewohnt versprechen wir Euch, dass wir mit allen Einnahmen sorgfältig und hausälterisch umgehen werden.

Als Erinnerung sei hier wiederum vermerkt, dass der Heimverein eine steuerbefreite Organisation ist. Das heisst, dass jegliche Spenden an uns im gesetzlichen Rahmen von den Steuern abziehbar sind. Dies gilt für die Kantone: SO, AG, BE, BL, GR, LU, SG, ZG, ZH. Für weitere Kantone kontaktiert mich bitte direkt.

Falls Euch der Einzahlungsschein verloren gegangen ist, hier nochmal unsere Kontodaten: Regiobank Solothurn, IBAN-Nr.: CH16 0878 5016 0025 1140 3

*Roland Felder v/o Blotere
Kassier*

Dachschaden

Im vergangenen Juni fiel aufgrund starker Windböen erneut ein Baum auf unser Pfadiheim. Er beschädigte das Dach über dem Materialraum so massiv, dass es undicht wurde.

Glücklicherweise verlief sowohl das Wegräumen des Baumes wie auch die Reparatur der beschädigten

Stelle am Dach sehr schnell und reibungslos.

Wir möchten uns daher an dieser Stelle nochmal bei der Rikli AG, der Bürgergemeinde Zuchwil und der Solothurner Gebäudeversicherung SGV für die unkomplizierte und effiziente Zusammenarbeit bedanken. Merci!

Termine 2022

Hier haben wir Euch eine kurze Liste der geplanten Vereinstermine im Jahr 2022 zusammengestellt. Bitte beachtet, dass es aufgrund der unklaren Situation um COVID-19 trotzdem immer noch sein kann, dass wir sie kurzfristig verschieben oder gar absagen müssen.

- 07. Mai Frühjahrsgräpferstag
- 08. Okt. Herbstgräpferstag
- 29. Okt. Tag der Natur
- 06. März 23 48. Generalversammlung



KONTAKTADRESSEN

PRÄSIDENT	Marc Stampfli	Günschelerweg 1	4556 Bolken	032 622 11 06	tilki@heimverein-pfadi-zuchwil.ch
KASSIER	Roland Felder	Bahnhofstrasse 12	5242 Lupfig	056 444 70 27	blotere@heimverein-pfadi-zuchwil.ch
AKTUAR	Manuel Frischknecht	Vorstadtstrasse 16	8953 Dietikon	076 475 34 04	merlin@heimverein-pfadi-zuchwil.ch
ABTEILUNGSLEITUNG	Ladina Schaller	Hans-Huber-Str. 25	4500 Solothurn	079 887 65 44	yakari@pfadi-zuchwil.ch
HEIMVERWALTUNG	Roland Baumann	Buchenstrasse 109	4500 Solothurn	032 623 41 62	volvo@heimverein-pfadi-zuchwil.ch